



10 Jahre Akwaba Afrika – Südafrikas unbekannter Westen mit Franziska Zierold

12-tägige geführte Gruppenreise

Dauer: 12 Tage Reiseziel: [Südafrika](#) ReisetHEMA: [Safari & Natur](#) ReiseCode: JUB24FZ Natur: Geheimtipps:

Begleiten Sie Franziska Zierold auf eine einzigartige Reise mit Start im Kgalagadi-Transfrontier-Park, im Grenzgebiet zu Namibia, entlang der Küste über Augrabies mit seinen Wasserfällen und dem West-Coast-Nationalpark nach Kapstadt. Die Westküste Südafrikas bietet mit seiner einzigartigen Landschaft ideale Bedingungen für Tierbeobachtungen, Wanderungen und Naturerlebnisse. Lassen Sie sich verzaubern von den noch eher unbekannten Ecken Südafrikas.

Reiseverlauf

Tag 1: Ankunft in Südafrika

„Sawubona“ – Willkommen in Südafrika! Am Flughafen von Upington werden wir von unserem Guide begrüßt und zu unserer ersten Unterkunft am Rand des Kgalagadi-Transfrontier-Park gefahren. Am Abend haben wir die Möglichkeit, uns bei einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem Lagerfeuer besser kennen zu lernen und uns über die kommenden spannenden Tage zu unterhalten.

Übernachtung: [Kgalagadi Lifestyle Lodge](#) (-/-/A)

Tag 2: Pirschfahrt zum Sonnenuntergang

Die nächsten Tage erkunden wir die orangeroten Sanddünen des Kgalagadi-Transfrontier-Park. Wir befinden uns hier in der südlichen Kalahari-Wüste und die spärliche Vegetation wird größtenteils unterirdisch mit Wasser versorgt, während die trockenen Flussbetten des Nossob und Auob nur einmal pro Jahrhundert Wasser führen. Trotz des trockenen Klimas bietet der Park eine Vielzahl von Tieren und Pflanzenarten ein Zuhause. Entlang der Wasserlöcher können große Raubtiere wie Löwen, Geparden, Afrikanische Leoparden und Hyänen aus nächster Nähe beobachtet werden. Doch auch Herden von Streifengnus, Springböcken und Antilopen wandern durch die Savannenlandschaft. Pünktlich zum Sonnenuntergang begeben wir uns auch schon auf unsere erste Pirschfahrt.

Übernachtung: [Xaus Lodge](#) (F/-/A)

Tag 3: Erkunden des Kgalagadi-Transfrontier-Parks

Nach einer erholsamen Nacht in unserer Lodge brechen wir mit den lokalen Führern zu einem morgentlichen Spaziergang zu den Salzpflanzen auf. Dabei lernen wir „die Zeitung zu lesen“ und die Tierfußspuren der vergangenen Nacht zu deuten. Dadurch kommen wir auch den kleineren Bewohnern der Wüste näher und erfahren mehr über die Natur des Nationalparks und die medizinische Bedeutung der vorkommenden Pflanzen und Bäume. Nach unserer Dünenwanderung kehren wir in die Lodge zurück, wo uns ein leckeres Frühstück erwartet und können uns für die nächsten Ausflüge stärken. Neben geplanten Pirschfahrten haben wir im Bushman Craft Village die Möglichkeit, mehr über das traditionelle Leben der Menschen zu lernen und können ihnen bei der Fertigung ihrer Handarbeiten zusehen, welche ebenfalls in der Lodge erhältlich sind.

Übernachtung: [Xaus Lodge](#) (F/-/A)



Highlights

- Pirschfahrten im Kgalagadi-Transfrontier-Park
- Wasserfälle des Augrabies-Falls Nationalpark
- Naturparadies Namaqualand
- Besuch einer Rooibos Farm
- Fahrt in den West Coast Nationalpark
- Auffahrt auf den Tafelberg und Sonnenuntergangs-Hafenrundfahrt in Kapstadt
- Walbeobachtung in Hermanus

Inklusivleistungen

Tag 4: Augrabies

Heute verlassen wir den Kgalagadi-Transfrontier-Park und haben am Morgen die Möglichkeit noch einmal die Wildtiere zu erspähen. Wir reisen weiter entlang der namibischen Grenze zu den Augrabies-Wasserfällen. Ein Stück von der Stadt Upington entfernt, stürzt der Oranje River in eine Felsschlucht und bildet dort die Augrabies-Wasserfälle, das Herz des gleichnamigen Nationalparks. Der 1967 eröffnete Nationalpark bietet in den kühleren Monaten, abseits der imposanten Wasserfälle, gute Wandermöglichkeiten und Wildtierbeobachtungen im angrenzenden Reservat. Am späteren Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft.

Übernachtung: [Dundi Lodge](#) (F/M/-)

Tag 5: Besuch der Augrabies-Wasserfälle und Springbok

Heute besuchen wir den „Ort des großen Lärms“, wo sich der Oranje-Fluss 191 Meter in die Tiefe stürzt und das namensgebende donnernde Grollen verursacht. Im Anschluss geht es weiter in die Hauptstadt des Namaqualandes im äußersten Südwesten Südafrikas. Einst zogen hier große Springbockherden durch die kargen Täler und gaben so dem Ort seinen Namen. Springbok ist eine alte Bergbaustadt und der ideale Ausgangspunkt, um dem ca. 70 km entfernten Namaqua-Nationalpark mit seinen zahlreichen Wandertracks und Picknickplätzen einen Besuch abzustatten.

Übernachtung: [Springbok Inn](#) (F/-/A)

Tag 6: Blühendes Namaqualand

Nach dem Frühstück erkunden wir das blühende und einzigartige Namaqualand. Während das Namaqualand die meiste Zeit des Jahres eine Halbwüste ist, so erstrahlt die Landschaft zwischen August und September in den Farben eines Blumenmeeres und es kommt buchstäblich zu einem Farbausbruch. Schmetterlinge flattern zwischen den pastelfarbenen Pflanzen umher und Stachelschweine, Paviane oder kleine Antilopen erkunden den mehrfarbigen Teppich. Mehr als 1.000 Pflanzenarten kommen hier vor und neben den Feldern aus bunten Blumen gibt es auch Köcherbäume, massive Granitfelsen, Quarzflecken und einen endlos wirkenden Himmel. Gerade zum Sonnenuntergang werden die Farben noch intensiver, gefolgt von einem glitzernden Nachthimmel. Lassen wir uns verzaubern von den Naturwundern Südafrikas.

Übernachtung: [Springbok Inn](#) (F/-/A)

Tag 7: Die Heimat des Rooibos

Wir fahren in die Zederberge und lernen in der „Rooibos Hauptstadt der Welt“ die bekannte Teesorte genauer kennen. Bei einer Führung auf einer traditionellen südafrikanischen Farm erfahren wir mehr über die Herstellung des Buchu, seine Geschichte und medizinischen Eigenschaften. Bei einem Spaziergang über das Farmgelände sehen wir den Rooibos in seiner natürlichen Umgebung, können Vögel beobachten und vom atemberaubenden Aussichtspunkt der Farm die wunderschöne Landschaft der südafrikanischen Westküste genießen. Selbstverständlich darf am Schluss eine Teeverkostung nicht fehlen.

Übernachtung: [Cederberg Ridge Wilderness Lodge](#) (F/-/A)

Tag 8: Wandern in den Zederbergen

Die Zederberge erheben sich majestätisch über die Weinhänge und Zitrusaine des Oliphants River Valleys. Der größte Teil der Bergkette ist Naturschutzgebiet und bleibt eine der unberührtesten Gegenden Südafrikas. Wir wandern entlang des Brannevyn-Fluss auf dem Seville Rock Art Trail zu den Felsmalereien der San. Es existieren insgesamt neun Stätten, welche einen faszinierenden Einblick in die Welt der früheren Bewohner gewähren. Es heißt die San lebten hier bereits vor tausend Jahren! Auf unserer einfachen Wanderung können wir die nie langweilig werdende Wildblumenpracht genießen und nach den heimischen Springböcken und Elenantilopen Ausschau halten, welche hier genauso gerne durch die Berge streifen, wie wir es tun.

Übernachtung: [Cederberg Ridge Wilderness Lodge](#) (F/-/A)

Tag 9: Besuch des West-Coast-Nationalparks

Heute führt uns unsere Route weiter in den Süden nach Langebaan, „das Juwel an der West Coast“ am West-Coast-Nationalpark. Das Naturschutzgebiet besteht aus azurblauen Lagunen, geheimen Stränden und idyllischen Wanderwegen. Wir werden mit ein wenig Glück u. a. auf Landschildkröten, Strauße, Antilopen und Zebras treffen.

Nach einem ausgiebigen Besuch des West-Coast-Nationalparks können wir die Stadt Langebaan auf eigene Faust erkunden und unseren Abend frei gestalten. Neben wunderschönen Sandstränden bietet die Lagune von Langebaan auch Wattflächen, die als Lebensraum für eine beeindruckende Vielfalt an Zugvögeln dienen und die es sich lohnt anzusehen.

Übernachtung: [The Farmhouse Hotel](#) (F/-/-)

- alle Übernachtungen wie im Reiseplan beschrieben oder gleichwertig
- Verpflegung laut Reiseplan (F=Frühstück / M=Mittagessen/Picknick / A=Abendessen)
- alle Eintritte & Aktivitäten laut Reiseplan u.a. Pirschfahrten im Kgalagadi Transfrontier Park, Besuch einer Rooibos Farm, Auffahrt auf den Tafelberg, Bootsfahrt zum Sonnenuntergang in Kapstadt, Walbeobachtung, Weinverkostung
- deutschsprachige Reiseleitung
- alle Transportleistungen ab Flughafen Upington/ bis Flughafen Kapstadt
- Reisesicherungsschein
- Kompensation aller CO2-Emissionen

Zusätzliche Entgelte/nicht enthalten:

internationale Flüge, optionale Visa-Gebühren, Dinge des persönlichen Bedarfs, nicht genannte Mahlzeiten & Getränke, Trinkgelder, zusätzliche & optionale Aktivitäten, Reiseversicherung

Flug

Die Kosten für internationale Flüge sind nicht im Reisepreis enthalten. Sie möchten aber ein Angebot inklusive der Flüge? Dann notieren Sie dies bitte im Anfrageformular und geben Ihren gewünschten Abflughafen an. Sie erhalten dann ein unverbindliches und tagesaktuelles Angebot. Bitte beachten Sie, dass die Flugpreise stark schwanken und sich täglich ändern können.

Nachhaltigkeit

Auf einer Reise in Südafrika inkl. Flug haben Sie eine durchschnittliche Klimawirkung von etwa 5.468 kg CO2 pro Person, darin sind neben dem reinen CO2 auch weitere Emission integriert. Die Kompensation dieser Menge in Zusammenarbeit mit Atmosfair ist bereits in den Reiseleistungen enthalten. Den Anteil des Landprogramms berechnen wir dabei pauschal mit 1430 kg CO2, aufgrund der unterschiedlichsten Einflüsse auf die Klimawirkung während Ihrer Reise sind Individualwerte kaum zu messen. Mehr Infos zur Nachhaltigkeit bei Akwaba Afrika gibt es [hier](#).

Tag 10: Kapstadt - die „Mother City“

Nach dem Frühstück brechen wir auf in das nahegelegene Kapstadt. Die Stadt am Kap ist ohne Zweifel eine der schönsten Städte der Welt mit einer aufregenden Mischung aus afrikanischer und europäischer Kultur. Wir beginnen den Tag damit, Kapstadt bei einer orientierenden Stadtrundfahrt näher kennen zu lernen. Wenn das Wetter stimmt, fahren wir mit der Seilbahn auf den Tafelberg. Auf der Spitze angekommen, bietet sich uns eine spektakuläre Aussicht auf die Stadt und das angrenzende Meer. Zum Abschluss des Tages fahren wir an die Waterfront von Kapstadt und nehmen an einer Hafenrundfahrt zum Sonnenuntergang teil.

Übernachtung: The Hyde Hotel (F/-/-)

Tag 11: Wale, Wein und Pinguine

Nur etwa 140 Kilometer von Kapstadt entfernt, zwischen den schönen Küsten und Klippen der Walker Bay, liegt Hermanus. Wir statuen der maritimen Küstenstadt heute einen Besuch ab. Bei einem Stadtrundgang lernen wir Hermanus kennen und besteigen anschließend ein Boot, um nach den sanften Riesen des Ozeans Ausschau zu halten. Im September haben wir gute Chancen Wale zu sehen. Anschließend besuchen wir das Weingut Bouchard Finlayson im wunderschönen Hemel-en-Aarde-Tal. Das 1989 gegründete Gut ist berühmt für seinen Pinot Noir, produziert allerdings auch Chardonnays, Sauvignon Blanc und Blanc de Mer. Selbstverständlich dürfen wir hier einige der Weine verkosten. Auf dem Rückweg haben wir die Möglichkeit, eine Pinguinkolonie zu besuchen. Zum Abschluss unserer Reise genießen wir ein gemeinsames Abendessen an der V&A Waterfront und können so die vergangenen Tage noch einmal Revue passieren und kulinarisch ausklingen lassen.

Übernachtung: The Hyde Hotel (F/-/A)

Tag 12: Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen von Südafrika. Von unserem Guide werden wir zum Internationalen Flughafen gebracht, von wo aus wir die Heimreise antreten. Für alle, die noch nicht genug haben vom vielfältigen Südafrika, planen wir gerne ein individuelles Anschlussprogramm, zum Beispiel eine Verlängerung in Kapstadt oder ein paar Tage Aufenthalt im bekannten Krüger-Nationalpark.

Ende der Reise (F/-/-)